



## Wiedereingliederung: Checkliste für die Klassenlehrkraft der Schule für Kranke (Klinikausrichtungen KJP und Somatik)

### Zu Beginn des Klinikaufenthalts

- **Rücksprache mit den Klinikfachkräften**
  - Anmeldung einer neuen Schülerin bzw. eines neuen Schülers
  - Einholung der für die schulischen Belange notwendigen anamnestischen Daten (Diagnose(n), Untersuchungsergebnisse, Stärken und Ressourcen, familiäre Situation, voraussichtliche Behandlungsdauer)
  - Abstimmung des Unterrichtsangebots mit dem Behandlungsplan
  - Auftragsklärung
  
- **Gespräch mit den Erziehungsberechtigten** (in der KJP meist zu einem späteren Zeitpunkt)
  - Vorstellung der Schule für Kranke
  - Gespräch über Lern-, Leistungs- und Sozialverhalten
  - Einsicht in Zeugnisse
  - Abstimmung der Ziele
  - Einholen der Schweigepflichtentbindung
  
- **Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler**
  - Vorstellung der Schule für Kranke
  - Kennenlernen (Eingangs-Interview, Einschätzungsbögen, Fragebögen, Ressourcen, Wünsche und Ziele)
  - gemeinsame Überlegungen zur Gestaltung des individuellen Wochenplans
  
- **Gespräch mit der Klassenleitung der Stammschule**
  - Information über die Erkrankung, soweit für die Schule erforderlich und von den Erziehungsberechtigten gewünscht (Schweigepflichtentbindung)
  - gemeinsamer Austausch über
    - die bisherige Schullaufbahn
    - eventuelle Fehlzeiten
    - den aktuellen Leistungsstand
    - zu bearbeitende Unterrichtsinhalte
    - Regelungen für den Austausch von Unterrichtsmaterialien
    - den Umgang mit anstehenden Prüfungen
    - die Förderziele im sozial-emotionalen Bereich und beim Lern- und Arbeitsverhalten
    - Art und Umfang der Kontaktpflege zur Stammschulklasse
  
- **Gespräch mit der Schulpsychologin bzw. dem Schulpsychologen oder der Beratungslehrkraft der Stammschule**
  - Information über bislang erfolgte Einbeziehung und weitergehende Hintergründe, soweit von den Erziehungsberechtigten erwünscht (Schweigepflichtentbindung)
  
- **Erstellen eines kooperativen Arbeits- und Förderplans**
  - Notieren aller Informationen und Gesprächsinhalte
  - Entwicklung von Förderzielen

- **Gespräch mit dem Klassenteam der Schule für Kranke**
  - Vorstellung der neuen Schülerin bzw. des neuen Schülers
  - Weitergabe aller relevanten Informationen an das Team
  - Erstellung eines individuellen Stundenplans

#### Während des Klinikaufenthalts

- **Teilnahme an Teamsitzungen und an Visiten der jeweiligen Station, engmaschige Kooperation mit dem Klinikpersonal**
- **Fortschreiben des kooperativen Arbeits- und Förderplans**
- **Austausch mit der Klassenleitung der Stammschule und den Erziehungsberechtigten in regelmäßigen Abständen**, ggf. auch mit der Schulpsychologin bzw. dem Schulpsychologen oder der Beratungslehrkraft

#### Gegen Ende des Klinikaufenthalts

- **Rücksprache mit den Klinikfachkräften**
  - Abstimmung pädagogischer Maßnahmen auf noch vorhandene krankheitsbedingte Symptome: z. B. psychische und physische Belastbarkeit, Prüfungsfähigkeit, Regelungen für den Sportunterricht
  - zeitliche und inhaltliche Abstimmung des Ablaufs der Wiedereingliederung
- **Gespräch mit den Erziehungsberechtigten**
  - Information über die aktuelle schulische Entwicklung und die zukünftigen Perspektiven, ggf. Empfehlungen zur weiteren Schullaufbahn
  - Aufklärung über schulrechtliche Fragen
  - mögliche Empfehlungen zu Maßnahmen der individuellen Unterstützung im Schulalltag, zu Nachteilsausgleich und Notenschutz
  - Vorstellung und Besprechung der geplanten Schritte zur Wiedereingliederung
  - ggf. Vorstellung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes
- **Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler**
  - ressourcenorientiertes Lernentwicklungsgespräch mit Erörterung der schulischen Perspektiven
  - mögliche Empfehlungen zu Maßnahmen der individuellen Unterstützung im Schulalltag, zu Nachteilsausgleich und Notenschutz
  - Vorstellung und Besprechung der geplanten Schritte zur Wiedereingliederung
  - Gefühle im Hinblick auf die Rückkehr in die Klasse bzw. in eine neue Schule
  - eigene Wünsche und Vorstellungen zur Aufklärung der Klasse
- **Gespräch mit der Klassenleitung**, ggf. unter Einbezug der Schulpsychologin bzw. dem Schulpsychologen oder der Beratungslehrkraft
  - Beschreiben der aktuellen schulischen Situation der Schülerin bzw. des Schülers und deren bzw. dessen Wünschen und Ängsten
  - Information über die Auswirkungen des Krankheitsbildes auf den Schulalltag
  - Information zu krankheitspädagogischen Gesichtspunkten
  - Beratung hinsichtlich der ersten Schritte bei Schulstart (z. B. reduzierter Stundenplan)
  - gemeinsamer Austausch (falls jeweils nötig) über
    - Schullaufbahneempfehlungen
    - individuelle Fördermaßnahmen, Nachteilsausgleich, Notenschutz
    - weitere schulrechtlich relevante Fragen

- die Notwendigkeit einer Schulbegleitung
  - die Durchführung externer Schulversuche oder Belastungserprobungen
  - die Organisation von Hausunterricht
  - die Planung eines Heimatschulbesuchs bzw. eines Runden Tisches
- 
- ggf. Organisation und Begleitung externer Schulversuche oder Belastungserprobungen**
  - Verfassen eines Schulberichts**
  - ggf. Gestaltung eines Heimatschulbesuchs bzw. eines Runden Tisches**
  - Fallübergabe an das Case Management-Team**

#### Nach dem Klinikaufenthalt

- interne Evaluation der Wiedereingliederung**